

Testung spezieller Düngung mit dem Ziel der Verringerung der Cadmiumakkumulation von Weißdorn (*Crataegus* sp.) in der Versuchsplantage der Agrargenossenschaft Nöbdenitz – Tastversuch 2007

Laufzeit	01.03.2007 - 30.09.2007
Forschungsstelle	PHARMAPLANT Arznei- und Gewürzpflanzen Forschungs- und Saatzucht GmbH Strasse am Westbahnhof 4 06556 Artern
Projektleitung	Dr. Andreas Plescher
Förderung	konsortiale Finanzierung durch die Mitglieder der Interessengemeinschaft Weißdorn (IG Weißdorn)

Problemstellung/Zielsetzung

Im Verlauf von vier Versuchsjahren an Weißdorn wurde eine Zunahme der Cadmiumakkumulation mit fortschreitendem Alter der Bäume bis zum Grenzwert von 0,3 mg Cd/kg Blatt/Blütendroge nachgewiesen. Da die Cadmiumakkumulation durch gezielte Düngungsmaßnahmen beeinflussbar sein müsste, wurde ein erster Tastversuch zur Klärung folgender Versuchsfrage durchgeführt: Wirkt sich eine spezielle Düngung begrenzend auf die Cadmiumakkumulation der Weißdornbäume aus?

Projektergebnis

Grundlage für die Versuchsanstellung bildete die Versuchsplantage der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG in Thüringen. Der pH-Wert am Standort betrug 5,9. Für die Versuchsanstellung wurden zwei leistungsstarke Klone ausgewählt, die im Vorfeld in vier aufeinander folgenden Probejahren tendenziell steigende Cadmiumgehalte in der Droge zeigten. Der Versuch wurde als Tastversuch in zwei Wiederholungen angelegt. Im März 2007, d.h. vor Austrieb der Bäume, wurde eine Düngergabe in flüssiger Form durchgeführt. Die Probe-nahme der Blätter mit Blüten erfolgte sechs Wochen nach erfolgter Düngung Anfang Mai 2007. Die Drogenprobe der gedüngten Variante ließ im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle keinen sichtbaren Einfluss der Düngung auf den Cd-Gehalt erkennen. Die Gründe konnten vielseitig sein. Vorschläge für die weitere Klärung der Problematik wurden erarbeitet.

Projektbezogene Veröffentlichungen

Es sind keine Veröffentlichungen vorgesehen.